

246.

1387 Dez. 10.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4608. Das S. an Pergamentstreifen.

Anm.: Vergl. No. 238. 240. Wörtlich gleichlautend sind die Verschreibungen der Städte Weimar (Or. Perg. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar; das S. an Pergamentstr. Auszug Martin Urkundenbuch der Stadt Jena 1,424),⁵ Kreuzburg (Or. Perg. ebenda; das S. an Pergamentstreifen), beide von dems. Dat., Langensalza dat. 1387 Dez. 12 (Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4609, das S. an Pergamentstreifen; vergl. Regesten des Geschlechts Salza 180) und Gotha dat. 1387 Dez. 13 (Or. Perg. Haus- u. Staatsarchiv Gotha QQ XIV^b 182, das S. an Pergamentstreifen; gedr. Rudolphi Gotha diplomat. 5,218), sowie der Stadt Freiberg für den Antheil Balthasars dat. 1387 Dez. 3? 4? (Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 4607, Auszug Cod. dipl. Sax. reg. II. 12,101), nur daß in 10 der letztgenannten der Vorbehalt wegen des Leibgedinges der Markgräfin Margarethe fehlt.

Claus Berwig, Conrad Bischoff Rathmeister, Henrich Bymeslay, Claus Bintigern, Henrich Steling, Hans Silbeczan, Conrad Roder, Henrich Fleck, Heidenrich Heinelouben, Berlt Kulman, Berlt von dem Hayn und Dietrich Merschalg Rathleute und ganze Gemeinde der Stadt Weißensee leisten auf Befehl des Markgrafen Balthasar dem Markgrafen Wilhelm I. Erbhuldigung, jedoch unbeschadet der Huldigung, die sie der Landgräfin Margarethe zu Leibgedinge geleistet haben. Gegeben — driczen hundert in deme seben und achezigesten iare an deme dinstage vor sente Luczien tage der heilgin iu[n]gfrouwen.

247.

1388 Jan. 30. 20

Hdschr.: Concept, vielfach corrigirt von anderer Hand. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Oerter. Zörbig Bl. 1.

Anm.: Von 1391 März 29 an legt Friedrich von Kollede als Vogt von Zörbig Rechnung ab. Ebenda Loc. 4333 Rechn. und Uzrichtung der Zins und Gült. 1395 ff. fol. 9.

Markgraf Wilhelm I.^a) verpfändet dem Ritter Koppe Pysker, seinen Erben und zu getreuer Hand ern Hermann Kocze, Bertram Pisker und Gerhard Giske^b) für baar geliehene 600 Schock Freiburger Gr. sein Schloß Zörbig (Czörbeke) mit der Vogtei, mit Vorwerk, Ackerwerk, Wiesen, Weiden und Holz, mit dem stabe daz [man] nennet daz gerichte, mit gebur leynen (sic) und mit allir kuchinspyse, dy dorczu gehort, sowie mit 50 Schock Gr. jährlicher Gülde an Bete und Zins zu Zörbig und will ihn zwei Jahre lang der Vogtei nicht entsetzen noch die 50 Schock lösen, wogegen Pysker zu getreuer Verwaltung und³⁰ Dienst verpflichtet ist. Waz ouch obir daz ist, daz wir om ez zu der voythie geleget und vor sin gelt vorschrebin habn — an gulde, an bethe, an czinsen, kornguldin, czollen adir an andirn czugehoringhen, manscheftin adir lehn —, daz behalde wir uns unvorsaczt und sal uns volgin und om noch sinen erbin noch getruwenhender nicht. Die Vogtei mit Zubehör soll er unberechint und ane abeslach innehaben. Nach Ablauf der 2 Jahre³⁵ Kündigung ein Vierteljahr vor Weihnachten. Zahlung der Hauptsumme zu Weihnachten oder 14 Tage danach in Halle oder Merseburg; erfolgt sie, so sollen die Gläubiger Schloß, Vogtei und Vorwerk obir winter wol besat, alz sy daz funden habn, mit dem auf

247. a) Die Eingangsformeln am oberen Rande zugefügt. b) Die Getreuhänder ebenso.